

# Klimawandel – Speyer folgen



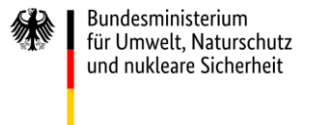
Integriertes Konzept und innovative Strategie zur **Anpassung**

## Knackpunkte in der Beteiligung und Kommunikation

Vortrag im Rahmen der Veranstaltung  
„Dialog zur Klimaanpassung“ | 19. April 2018, Berlin



Gefördert vom:



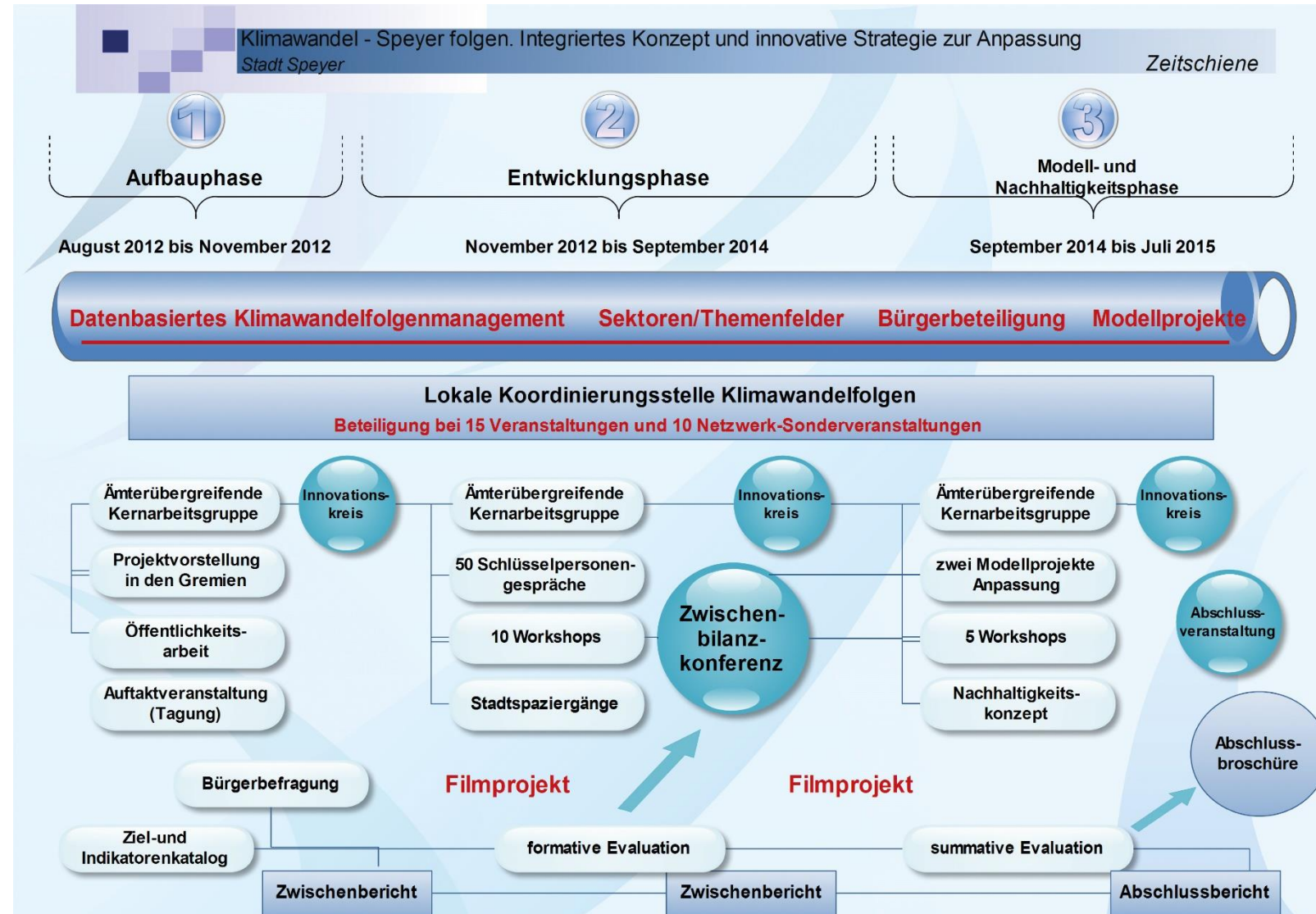
# Das Projekt

**Ganzheitliches und datenbasiertes Konzept** zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

**Speyer als Pilotkommune** in Rheinland-Pfalz

## Projektziele:

- 1) Handlungsoptionen der **Handlungsfelder der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS)** exemplarisch für eine Mittelstadt aufzeigen und priorisieren.
- 2) **Einbindung von Politik und Verwaltung, relevanten Institutionen und zivilgesellschaftlicher Akteure** in Speyer und in der Region
- 3) **Sensibilisierung und Beteiligung** durch Öffentlichkeitsarbeit



# Projektleitung

Stadt Speyer



## Kooperationspartner

- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
- Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen
- Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht
- Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

## Unterauftragnehmer

Stadtberatung Dr. Sven Fries



# Grundstrategie und Philosophie | Ziel der Beteiligung



- Informieren und sensibilisieren
- Eigenverantwortung deutlich machen und stärken
- Handlungsfelder herausarbeiten
- Wichtige Akteure erreichen und einbinden
- Breit aufgestelltes **Netzwerk von Kooperationspartnern**
- **Ämterübergreifende Zusammenarbeit der Verwaltung**
- **Lenkungsgruppe** (Vertreter/-innen der Verwaltung und kooperierender öffentlicher Einrichtungen)
- Intensive **Beteiligung der Öffentlichkeit durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit**
- Auf unterschiedliche Zielgruppen **abgestimmtes Beteiligungsmanagement**
- Umfassende **Dokumentation und Evaluation**

# Viele Projektaktivitäten: Bspw. **16 Workshops mit Schlüsselakteuren**



# Beteiligungsformate

Auftaktveranstaltung



Zwischenbilanzkonferenz



Abschluss Symposium/Stationenweg



Lenkungsgruppe/Innovationskreis



Workshops



Informationsveranstaltungen



# Beteiligungsformate

Studentische Arbeiten



Schülerprojekt „Klimadetektive“



Projektfilm



Vorträge/Tagungen



Aktionen/Stadtpaziergänge



Schlüsselpersonengespräche



# Öffentlichkeitsarbeit



## Wie erreicht man ... alle?

- Infostand
- Presse, Projektzeitungen und Infofolder
- Newsletter, Internetpräsenz
- Filmprojekt
- Exkursionen/Stadtpaziergänge/Schulprojekte
- Veranstaltungen, Fachtagungen
- Abschlussdokumentation



# Öffentlichkeitsarbeit: konkret



- **Projekt-Flyer**
- Berichte in der lokalen und regionalen **Presse (24)**
- Berichte in **Zeitschriften (7)**
- **Fernseh- und Radiobeiträge (5)**
- **Internetpräsenz** auf der Speyer Homepage
- **Email-Newsletter (9)**
- **Infozeitung (3)**
- **Vorträge** (Tagungen, Arbeitstreffen, Weiterbildung, VHS, Gremien) **(21)**
- Projektinfostand auf **Veranstaltungen (9)**
- **Projektkurzfilm**
- **Stadtextkursionen (6)**
- **Oasenweg („Ruhezonenführer“)**
- **Schulprojekt**

# Herausforderungen | Knackpunkte | Fallstricke



- **Unterscheidung der Themen Klimaschutz und Anpassung** ist zunächst oft unklar
- **Fachliche Aufklärung** -> **subjektive Betroffenheit** -> **konkrete Maßnahmen** und Strategien (Prognoseunsicherheit) -> Eigenverantwortung der Akteursgruppen
- Zielgruppenspezifische **Kommunikation**
- Projekt wies **eine hohe Komplexität** auf (viele bearbeitete Handlungsfelder, eingebundene Personen, Aktivitäten)
- Im Verlauf **Kräftebündelung** und Fokussierung -> zielführend für **Verstetigung**
- **Erfolgreicher Projektverlauf** -> **beständige Kommunikation aller Beteiligten**
- **Auslagerung der Öffentlichkeitsarbeit an externen Partner, Fördermittelakquise ist erforderlich, Erweiterung des traditionellen Verwaltungshandelns**
- **Hohes Engagement aller Beteiligten**
- **Starke Medienpräsenz hat Boden für weitere Aktivitäten und Entwicklungen in Speyer geebnet.**

# Ergebnisse der Beteiligung (Verstetigung)



- Klimadetektive, Format verstetigt, aktuell im Projekt „KlimaWEST“ des „Stadtteilvereins Speyer West“
- Entsiegelung und Schaffung von Grünflächen (Erhaltung)
- Entsiegelungskataster/Entsiegelungsrichtlinie Kernstadt Nord (Stadtumbau)
- Satzung zu Grün- und Freiflächengestaltung in der bebauten Innenstadtlage
- Auswahl unterschiedlicher Baum- und Pflanzenarten zur Vermeidung von Ausfällen durch Kalamitäten, Trockenstress oder Frost
- Bevorzugung von Baumarten mit breiten Baumkronen
- Erhalt/Verbesserung von Frischluftschneisen (v.a. Speyer-Süd), Schutz der Auwälder
- Eigene Klimagutachten für Neubaugebiete
- Berücksichtigung von Klimaanpassungsaspekten in Bebauungsplänen
- Das Thema „Klimawandel“ und „Anpassung“ hat den Stadtrat erreicht.

# Empfehlungen für weitere Projektvorhaben



- Genügend Zeit/Raum für „**Informationsvermittlung**“ und **Kommunikation der Projektverantwortlichen** einplanen. (Bevor Strategien/Handlungsoptionen erarbeitet werden, müssen die Voraussetzungen geschaffen werden. Informationen -> eigenes Betroffenheitsgefühl)
- „Klimawandelanpassung“: kein leicht zu verstehender Stoff
- Projektaktivitäten sollten in Zusammenarbeit mit **lokalen Akteuren** umgesetzt werden (Stadtteil-/Quartiersbezug)
- Zielgruppenanalyse und Auswahl der Beteiligungsmethoden bei Projektplanung
- **Beteiligungssetting**: Es gibt nicht DAS eine Konzept, das überall funktioniert. Bestehende Strukturen aufgreifen und Gegebenheiten vor Ort berücksichtigen. Woran kann in der Kommune direkt angeknüpft werden? Welche Handlungsfelder sind für die Kommune relevant?
- Kleine Kommunen: **Fokussierung** auf ein oder wenige Handlungsfeld(er)

# Kontakt

## Stadtverwaltung Speyer

Umwelt und Forsten

Maria-Theresia Kruska

Maximilianstr. 12 | 67346 Speyer

Maria-Theresia.Kruska@stadt-speyer.de



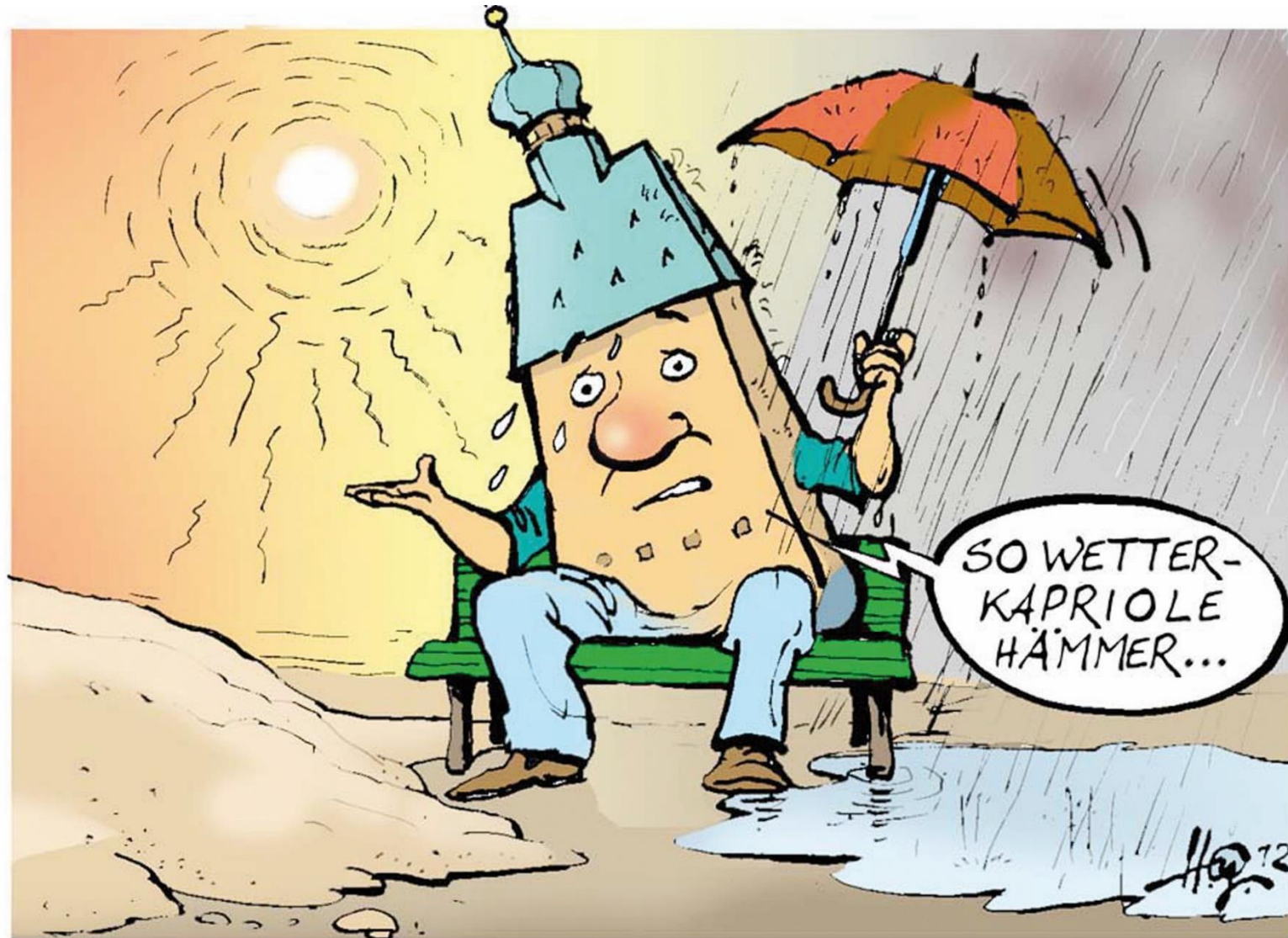
## Stadtberatung Dr. Sven Fries

Dr. Sven Fries

### Standort Rheinland-Pfalz

Landauer Straße 58 | 67346 Speyer

sven.fries@stadtberatung.info



"...im Mitt'lalder nett k'att...!!"

glasergrafik.de